Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

so gar ysmecht sych dem sche
ne gestallt tröst hütt dein ellende
mütter ach du mein vsser wellte
mütter du gewallttige frow vnd
ain sychere zu flücht aller sünder
ich er man dich aller dyser ellen
der trüt die du deinem aller :
liepsten ainigen kind nach gefoll
gett bist an die statt deines hai
ligen byttern tods vnd sachest :
wye er vor aller wellt emplest
ward seiner claider vñ grimig